

**Berner Kantonalbank AG  
(BEKB | BCBE)**

**Protokoll der 22. ordentlichen Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre der BEKB**

vom Dienstag, 12. Mai 2020, 16.30 Uhr,

im VR-Sitzungszimmer der Berner Kantonalbank, Bundesplatz, Bern

---

Anwesend

Antoinette Hunziker-Ebnetter	Präsidentin des Verwaltungsrates / Vorsitzende
Armin Brun	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Rolf Birrer und Heinz Furrer	Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG (werden per Audiokonferenz zugeschaltet)
Daniel Graf	unabhängiger Stimmrechtsvertreter
Martin Grossmann	Stimmzähler
Dr. Fritz Rothenbühler	Protokollführer

---

Begrüssung

Die Vorsitzende eröffnet die Versammlung. Aufgrund der aktuellen Corona-Krise findet die Versammlung erstmals seit 1999, als der Kanton Bern noch der einzige Aktionär war, wieder im VR-Sitzungszimmer der Bank am Bundesplatz in Bern im kleinen Kreis statt. Gestützt auf die Covid-Verordnung 2 und das weiter andauernde Verbot von Grossveranstaltungen mussten die Aktionärinnen und Aktionäre leider von der physischen Teilnahme ausgeschlossen werden. Die Vorsitzende bedauert, dass die geschätzten Aktionärinnen und Aktionäre nicht persönlich teilnehmen dürfen.

Heute findet die 22. Generalversammlung der Bank in der Rechtsform einer AG statt.

Die Vorsitzende macht betreffend Konstituierung und Durchführung der heutigen Generalversammlung die folgenden

Feststellungen:

- a. Die mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre sind brieflich unter Bekanntgabe der Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrates zur heutigen Generalversammlung orientiert worden. Dabei wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die diesjährige Generalversammlung gestützt auf Artikel 6a Abs. 1 lit. b der Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Stand 17. März 2020) unter Ausschluss einer physischen Teilnahme aller Aktionärinnen und Aktionäre stattfinden wird. Die Einladung wurde im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 72 vom 15.4.2020, Seite 108, publiziert.
- b. Von Aktionärinnen und Aktionären wurden keine Anträge auf weitere Traktanden gestellt.
- c. Anschliessend begrüsst sie den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Daniel Graf, Notar in Biel.
- d. Gemäss Art. 16 der Statuten leitet die Präsidentin des Verwaltungsrates die Generalversammlung. Sie bezeichnet den Protokollführer und den Stimmzähler.
- e. Die Vorsitzende bestimmt Herrn Dr. Fritz Rothenbühler, Rechtsanwalt in Bern, zum Protokollführer.
- f. Als Stimmzähler bezeichnet sie Herrn Martin Grossmann, Generalsekretär der BEKB.
- g. Es wird zudem festgestellt, dass die Herren Rolf Birrer und Heinz Furrer als Vertreter der Revisionsstelle per Audio-Skype zugeschaltet sind.
- h. Somit ist die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig.
- i. Die Vorsitzende stellt die folgende Präsenz fest:
  - Anwesend sind 0 Aktionärinnen und Aktionäre, die 0 Namenaktien von je CHF 20.- Nennwert vertreten;
  - durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Daniel Graf, Notar in Biel, werden 14'396 Aktionärinnen und Aktionäre mit 6'758'002 Namenaktien vertreten.

Total sind somit 6'758'002 Namenaktien vertreten, die insgesamt 72,51% des Aktienkapitals verkörpern.
- j. Die Vorsitzende gibt danach bekannt, dass über die heute traktandierten Geschäfte gemäss Art. 14 Abs. 1 der Statuten mit der einfachen Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen Beschluss gefasst wird. Ein Antrag gilt deshalb als angenommen, wenn er mehr Ja- als Nein-Stimmen erhält.

k. Die Generalversammlung wird in diesem Jahr nicht in Bild und Ton aufgezeichnet.

Gegen diese Feststellungen und das vorgeschlagene Vorgehen wird kein Widerspruch von Seiten des unabhängigen Stimmrechtsvertreters erhoben.

Anschliessend werden die traktandierten Geschäfte unter Leitung der Vorsitzenden wie folgt behandelt:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Antrag des Verwaltungsrates:

Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2019.

Der Geschäftsbericht sowie der Nachhaltigkeitsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle sind im Geschäftsbericht 2019 der BEKB enthalten. Dieser wurde am Sitz der Bank und ihren Niederlassungen aufgelegt und auf Verlangen zugestellt. Mit der Einladung zur Generalversammlung haben die Aktionärinnen und Aktionäre zudem eine Kurzfassung davon erhalten.

Anschliessend gibt die Vorsitzende bekannt, dass von den Vertretern der Revisionsstelle keine Ergänzungen oder Anmerkungen zum Revisionsbericht anzubringen sind.

Danach erläutert Herr Armin Brun, Vorsitzender der Geschäftsleitung, kurz den Geschäftsverlauf und den Jahresabschluss 2019 der BEKB. Er hält dazu folgendes fest:

Wir dürfen auf ein starkes Geschäftsjahr zurückblicken. Wir konnten im Privat- und Firmenkundengeschäft unser Wachstum fortsetzen. Die Hypothekarforderungen stiegen um CHF 1,0 Mia. auf CHF 22,7 Mia. Die Kundengelder erhöhten sich um CHF 1,1 Mia. auf CHF 23,0 Mia. Die betreuten Vermögenswerte betrugen CHF 18,9 Mia. und lagen damit um CHF 1,4 Mia. über dem Vorjahreswert. Auch die BEKB Fonds konnten weiterhin ausgebaut werden. Ihr Volumen nahm um mehr als 20 Prozent auf CHF 3,0 Mia. zu. Besonders hat mich gefreut, dass sich unsere nachhaltigen Fonds einer grossen Beliebtheit erfreuen. Unsere Kundinnen und Kunden haben in diese seit 2017 bereits über CHF 700 Mio. investiert. Unser operativer Geschäftserfolg (ohne Sonderfaktoren) stieg um 1,4 Prozent auf CHF 125,0 Mio. und der Jahresgewinn um 1,5 Prozent auf CHF 142,9 Mio. Diese erneute Ertrags- und Gewinnsteigerung bestätigt unser Geschäftsmodell, das auf Kundenorientierung, Vertrauen und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Die Refinanzierung und Liquidität der BEKB bleiben überdurchschnittlich solid. Die Kundenausleihungen sind weiterhin vollständig durch Kundengelder und Pfandbriefdarlehen gedeckt. Die Basel-III-Gesamtkapitalquote liegt bei 19,5 Prozent. Seit der Rechtsformumwandlung hat die BEKB dem Kanton Bern Dividenden, Steuern und weitere Abgeltungen in der Höhe von mittlerweile mehr als zwei Milliarden Franken überwiesen.

Anschliessend gibt Herr Armin Brun das Wort an die Vorsitzende zurück.

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der darauf durchgeführten Abstimmung wird der Antrag des Verwaltungsrates auf Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2019 wie folgt angenommen:

Ja-Stimmen	6'751'208	99.9 %
Nein-Stimmen	1'675	0.02 %
Enthaltungen	5'119	0.08 %

## 2. Gewinnverwendung

Der Generalversammlung steht ein Betrag von CHF 143'418'468.43 zur Verfügung. Dieser setzt sich zusammen aus dem Jahresgewinn von CHF 142'869'968.16 und dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von CHF 548'500.27.

Antrag des Verwaltungsrates:

- Dividende auf dem Aktienkapital von CHF 186'400'000.00 CHF 78'288'000.00  
(CHF 8.40 brutto pro Aktie)
- Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven CHF 65'000'000.00
- Gewinnvortrag auf neue Rechnung CHF 130'468.43

Total Gewinnverwendung CHF 143'418'468.43

Die Vorsitzende erläutert die beantragte Gewinnverwendung und weist darauf hin, dass die Dividende, sofern der Antrag genehmigt wird, am 18. Mai 2020 unter Abzug der Verrechnungssteuer ausgezahlt werde. Das Ex-Datum der Dividende ist der 14. Mai 2020.

Darauf ergreift der unabhängige Stimmrechtsvertreter das Wort. Verschiedene Aktionärinnen und Aktionäre haben Bemerkungen und einen Antrag zur Ausschüttung der Dividende abgegeben und eingereicht.

Frau Salomé Luz-Keller aus Laupen lehnt die beantragte Ausschüttung der Dividende ab und stellt stattdessen den Antrag, die Dividendenauszahlung sei auf die neue Rechnung zu übertragen.

Verschiedene Aktionärinnen und Aktionäre haben Bemerkungen zur beantragten Dividendenauszahlung abgegeben. Herr Rolf Schifferli aus Kirchenthurnen, Herr Leo Scherer aus Minusio und Frau Priska Bobrik de Boldva aus Belp sind der Auffassung, dass angesichts der bekannten finanziellen Probleme von vielen Unternehmen und Arbeitnehmern eine zurückhaltende Dividendenpolitik angebracht wäre. Anstelle der Ausschüttung von hohen Dividenden hätte z.B. ein Solidaritätsfonds für begründete Härtefälle geäufnet werden können. Auch Herr Markus Winkler aus Spiez ist gegen die Ausschüttung von Dividenden in dieser Zeit.

Die Vorsitzende nimmt dazu wie folgt Stellung: Der Verwaltungsrat ist sich bewusst, dass in dieser schwierigen Zeit die Auszahlung von Dividenden breit diskutiert wird. Der Verwaltungsrat hat die Höhe der Dividendenauszahlung ausgiebig besprochen. Er

ist folgender Auffassung: Die Bank verfügt über eine hohe Eigenmittelausstattung. Mit einer Gesamtkapitalquote von 19,5% ist die BEKB überdurchschnittlich gut kapitalisiert. Die breite Kapitalbasis ist über Jahre hinweg durch nicht ausgeschüttete Gewinne aufgebaut worden. Damit hat die Bank die nötige Substanz, um ihren Aktionärinnen und Aktionären auch in einer Krise eine nachhaltige Dividende auszuschütten. Eine verlässliche und nachhaltige Dividendenpolitik ist für die Aktionärinnen und Aktionäre gerade in einer Krise wichtig. Insbesondere der Kanton Bern aber auch die Pensionskassen sind auf kontinuierliche Dividenden angewiesen.

Demzufolge hält der Verwaltungsrat an seinem Antrag fest und beantragt der Generalversammlung eine Ausschüttung von CHF 8,40 brutto pro Aktie.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter hat keine weiteren Anträge oder Bemerkungen.

Die Vorsitzende bringt darauf den Antrag des Verwaltungsrates zur Abstimmung. Falls dieser angenommen wird, entfällt der übrige Antrag.

In der durchgeführten Abstimmung wird der Antrag des Verwaltungsrates auf Gewinnverwendung und Dividendenausschüttung wie folgt genehmigt:

Ja-Stimmen	6'734'092	99.65 %
Nein-Stimmen	11'864	0.17 %
Enthaltungen	12'046	0.18 %

Die Versammlung hat dem Antrag des Verwaltungsrates somit mit grosser Mehrheit zugestimmt. Über den gestellten Gegenantrag muss deshalb nicht mehr abgestimmt werden.

### 3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrates:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung beteiligen sich gemäss Art. 695 OR nicht an der anschliessenden Abstimmung.

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der darauf durchgeführten Abstimmung wird der Antrag des Verwaltungsrates auf Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates wie folgt angenommen:

Ja-Stimmen	6'721'149	99.70 %
Nein-Stimmen	6'235	0.09 %
Enthaltungen	14'075	0.21 %

#### 4. Wahlen

##### 4.1 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Vorsitzende erklärt einleitend zu diesem Traktandum, dass die Herren Daniel Bloch und Rudolf Stämpfli wegen Amtszeitbeschränkung ausscheiden. Sie dankt beiden Herren bestens für die langjährige gute Zusammenarbeit und ihr hervorragendes Engagement für die Bank.

##### Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl der folgenden Personen für ein Jahr: Gilles Frôté, Antoinette Hunziker-Ebnetter, Prof. Dr. Christoph Lengwiler, Dr. Annelis Lüscher Hämmerli, Dr. Pascal Sieber, Peter Wittwer, Reto Heiz (neu) und Dr. Danielle Villiger (neu).

Die Vorsitzende schlägt vor, zunächst die Wahlen der bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates in alphabetischer Reihenfolge einzeln durchzuführen und die Wahlergebnisse der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten erst am Schluss gesamthaft darzustellen.

Anschliessend sollen dann die neu zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagenen Personen gewählt werden.

Gegen dieses Vorgehen werden keine Einwände erhoben.

##### 4.1.1 Wiederwahl Gilles Frôté

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der durchgeführten Wahl wird Gilles Frôté als Mitglied des Verwaltungsrats wie folgt für ein Jahr wiedergewählt:

Ja-Stimmen	6'725'143	99.51 %
Nein-Stimmen	15'543	0.23 %
Enthaltungen	17'316	0.26 %

##### 4.1.2 Wiederwahl Antoinette Hunziker-Ebnetter

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der durchgeführten Wahl wird Antoinette Hunziker-Ebnetter als Mitglied des Verwaltungsrats wie folgt für ein Jahr wiedergewählt:

Ja-Stimmen	6'732'739	99.62 %
Nein-Stimmen	11'581	0.18 %
Enthaltungen	13'682	0.20 %

#### 4.1.3 Wiederwahl Prof. Dr. Christoph Lengwiler

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der durchgeführten Wahl wird Prof. Dr. Christoph Lengwiler als Mitglied des Verwaltungsrats wie folgt für ein Jahr wiedergewählt:

Ja-Stimmen	6'728'407	99.56 %
Nein-Stimmen	8'593	0.31 %
Enthaltungen	21'002	0.08 %

#### 4.1.4 Wiederwahl Dr. Annelis LüscherHämmerli

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der durchgeführten Wahl wird Dr. Annelis LüscherHämmerli als Mitglied des Verwaltungsrats wie folgt für ein Jahr wiedergewählt:

Ja-Stimmen	6'732'957	99.63 %
Nein-Stimmen	5'584	0.08 %
Enthaltungen	19'461	0.29 %

#### 4.1.5 Wiederwahl Dr. Pascal Sieber

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der durchgeführten Wahl wird Herr Dr. Pascal Sieber als Mitglied des Verwaltungsrats wie folgt für ein Jahr wiedergewählt:

Ja-Stimmen	6'727'842	99.55 %
Nein-Stimmen	6'776	0.10 %
Enthaltungen	23'384	0.35 %

#### 4.1.6 Wiederwahl Peter Wittwer

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der durchgeführten Wahl wird Peter Wittwer als Mitglied des Verwaltungsrats wie folgt für ein Jahr wiedergewählt:

Ja-Stimmen	6'725'910	99.52 %
Nein-Stimmen	10'735	0.16 %
Enthaltungen	21'357	0.32 %

Anschliessend kommt die Vorsitzende zur Wahl der neu für den Verwaltungsrat vorgeschlagenen Personen. Die Vorstellung von Herrn Reto Heiz und Frau Dr. Danielle Viliger konnte der GV-Einladung entnommen werden.

Vor diesen beiden Wahlen meldet sich der unabhängige Stimmrechtsvertreter zu Wort. Herr Jürg Zimmermann aus Genf ist der Auffassung, dass der Verwaltungsrat nicht aufgebläht werden sollte.

Die Vorsitzende nimmt dazu wie folgt Stellung: Einerseits sei es gemäss den Vorgaben der FINMA notwendig, dass Finanz- und Bankfachleute im Verwaltungsrat vertreten sind. Andererseits setze die Bank sich für die Diversität auch in diesem Gremium ein. Die Bank sei deshalb sehr froh, mit Reto Heiz und Dr. Danielle Wüthrich zwei ausgewiesene Spezialisten für die Wahl präsentieren zu können, die ausgezeichnet in das Gremium passen. Der Verwaltungsrat hält somit an seinen beiden Wahlvorschlägen fest.

#### 4.1.7 Wahl Reto Heiz

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht mehr verlangt.

In der durchgeführten Wahl wird Reto Heiz als Mitglied des Verwaltungsrats wie folgt für ein Jahr gewählt:

Ja-Stimmen	6'687'666	98.96 %
Nein-Stimmen	36'760	0.54 %
Enthaltungen	33'576	0.50 %

Reto Heiz hat vorgängig zur Versammlung Annahme der Wahl erklärt.

#### 4.1.8 Wahl Dr. Danielle Villiger

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der durchgeführten Wahl wird Dr. Danielle Villiger als Mitglied des Verwaltungsrats wie folgt für ein Jahr gewählt:

Ja-Stimmen	6'714'221	99.35 %
Nein-Stimmen	10'820	0.16 %
Enthaltungen	32'961	0.49 %

Frau Dr. Danielle Villiger hat vorgängig zur Versammlung ebenfalls Annahme der Wahl erklärt.

Die Vorsitzende gratuliert allen Gewählten bestens zur Wahl.

## 4.2 Wahl der Präsidentin

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Antoinette Hunziker-Ebnetter für ein Jahr.

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.



In der darauf durchgeführten Wahl wird Antoinette Hunziker-Ebnetter als Präsidentin des Verwaltungsrats wie folgt für ein Jahr wiedergewählt:

Ja-Stimmen	6'730'296	99.59 %
Nein-Stimmen	11'873	0.18 %
Enthaltungen	15'833	0.23 %

#### 4.3 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Antoinette Hunziker-Ebnetter (bisher) und Peter Wittwer (bisher) sowie Gilles Frôté (neu) für ein Jahr.

Auch bei dieser Wahl schlägt die Vorsitzende vor, die Wahlen in alphabetischer Reihenfolge einzeln durchzuführen und die Wahlresultate der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten erst am Schluss gesamthaft darzustellen.

##### 4.3.1 Wahl Antoinette Hunziker-Ebnetter

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der durchgeführten Wahl wird Antoinette Hunziker-Ebnetter als Mitglied des Vergütungsausschusses wie folgt für ein Jahr wiedergewählt:

Ja-Stimmen	6'661'947	98.58 %
Nein-Stimmen	76'261	1.13 %
Enthaltungen	19'794	0.29 %

##### 4.3.2 Wahl Peter Wittwer

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der durchgeführten Wahl wird Peter Wittwer als Mitglied des Vergütungsausschusses wie folgt für ein Jahr wiedergewählt:

Ja-Stimmen	6'703'330	99.19 %
Nein-Stimmen	31'030	0.46 %
Enthaltungen	23'642	0.35 %

##### 4.3.3 Wahl Gilles Frôté

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der durchgeführten Wahl wird Gilles Frôté als Mitglied des Vergütungsausschusses wie folgt für ein Jahr gewählt:

Ja-Stimmen	6'707'228	99.25 %
Nein-Stimmen	25'183	0.37 %
Enthaltungen	25'591	0.38 %

#### 4.4 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag des Verwaltungsrates: Wahl von Daniel Graf, Biel, für 1 Jahr (bis und mit der ordentlichen Generalversammlung 2021).

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der durchgeführten Wahl wird Daniel Graf wie folgt als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für 1 Jahr wiedergewählt:

Ja-Stimmen	6'730'129	99.59 %
Nein-Stimmen	15'902	0.23 %
Enthaltungen	11'971	0.18 %

#### 4.5. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: Wahl der PricewaterhouseCoopers AG (PwC) für ein Jahr.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter meldet sich zu Wort. Herr Frank Rihs aus Hinterkappelen möchte, dass ein ehrliches schweizerisches mittelständisches Unternehmen als Revisionsstelle gewählt wird.

Die Vorsitzende führt aus, dass PwC sehr sorgfältige Arbeit leiste und dass die Wahl einer anderen Revisionsstelle zudem Vorbesprechungen und den Abschluss eines Mandatsvertrages bedingen würde. Deshalb hält sie am Antrag des Verwaltungsrates fest.

In der durchgeführten Abstimmung wird PwC wie folgt für ein Jahr als Revisionsstelle wiedergewählt:

Ja-Stimmen	6'719'719	99.43 %
Nein-Stimmen	14'815	0.22 %
Enthaltungen	23'468	0.35 %

### 5. Genehmigung des Gesamtbetrages der Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

#### 5.1 Verwaltungsrat

Antrag des Verwaltungsrates:

Genehmigung des Gesamtbetrages der Vergütung des Verwaltungsrates für die Zeit von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021 in der Höhe von total CHF 1'400'000 (Antrag Vorjahr: CHF 1'400'000).

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter meldet sich zu Wort. Herr Heinz Weber aus Siselen ist der Auffassung, dass Verwaltungsrat und Geschäftsleitung in Anbetracht der

Corona-Krise als Zeichen der Solidarität auf einen Teil ihrer Entschädigung verzichten sollten.

Die Vorsitzende antwortet, dass das Vergütungssystem der BEKB vernünftig und angemessen sei. Die höchste Gesamtvergütung betrage maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung. Seit 2017 basiere die Vergütung des Verwaltungsrates zudem ausschliesslich auf einer fixen Entschädigung. Das Vergütungsmodell sei im Übrigen transparent im Geschäftsbericht dargestellt.

In der durchgeführten Abstimmung wird der Antrag des Verwaltungsrates darauf wie folgt genehmigt:

Ja-Stimmen	6'531'885	96.65 %
Nein-Stimmen	135'750	2.01 %
Enthaltungen	90'367	1.34 %

## 5.2 Geschäftsleitung

Antrag des Verwaltungsrates:

Genehmigung des Gesamtbetrages der Vergütung der Geschäftsleitung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 in der Höhe von total CHF 4'000'000 (Antrag Vorjahr: CHF 4'000'000).

Das Wort wird vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht verlangt.

In der durchgeführten Abstimmung wird der Antrag des Verwaltungsrates wie folgt genehmigt:

Ja-Stimmen	6'392'848	94.60 %
Nein-Stimmen	303'665	4.49 %
Enthaltungen	61'489	0.91 %

Danach übergibt die Vorsitzende das Wort an Herrn Armin Brun, der wie folgt kurz auf das laufende Geschäftsjahr eingeht:

Die Corona-Pandemie hat unsere Kundinnen und Kunden ebenfalls stark betroffen. Auch in dieser Zeit stehen wir ihnen unbürokratisch zur Seite. Die BEKB hat ihren KMU-Kunden bereits in einer frühen Phase der Pandemie (noch bevor die Überbrückungsfinanzierungen des Bundes lanciert wurden) klar signalisiert, dass sie auf tatkräftige Hilfe zählen dürfen. So hat die BEKB bereits Mitte März ihren kleinen und mittleren Firmenkunden, die von der Krise im Zusammenhang mit COVID-19 betroffen waren, als Sofortmassnahme Sonderdarlehen im Umfang von CHF 50 Mio. zinsfrei zur Verfügung gestellt. Im Weiteren hat die BEKB seit dem 26. März von den COVID-19-Darlehen des Bundes bereits rund 2'200 Gesuche von KMU-Kundinnen und -Kunden erhalten, geprüft und ein Volumen von über CHF 260 Mio. ausbezahlt.

Anschliessend gibt Herr Armin Brun das Wort an die Vorsitzende zurück.

Die Vorsitzende dankt dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Zuhanden der Kundinnen und Kunden sowie der Aktionärinnen und Aktionäre bedankt sie sich bestens für ihre Treue und das der Bank geschenkte Vertrauen. Zudem dankt sie auch allen Anwesenden, die ihren Beitrag zum korrekten Ablauf der Generalversammlung geleistet haben.

Seitens des unabhängigen Stimmrechtsvertreters erfolgt anschliessend keine Wortmeldung mehr.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am 18. Mai 2021 hoffentlich wie gewohnt wieder im Bernexpo-Areal stattfinden werde.

Um 17.05 Uhr beendet sie den statutarischen Teil der Generalversammlung.

Bern, den 12. Mai 2020

Die Präsidentin des Verwaltungsrates



Antoinette Hunziker-Ebnetter

Der Protokollführer



Dr. Fritz Rothenbühler